

Charisma 198, BONUS zu den Seiten 13–14: Koreas Beter

Zur Zeit der Abfassung des Beitrags über Korea ahnten wir noch nicht, dass Dr. Yonggi Cho kurz danach in die Ewigkeit abberufen werden würde. Dankbar sind wir, dass wir durch den Artikel in Charisma 198, S. 13 f. seinen Dienst für das Reich Gottes bereits würdigen konnten.

Wir baten den vielen Charisma-Lesern bekannten Berliner Pastor Volkhard Spitzer, einen persönlich gehaltenen Nachruf für unsere Leserschaft zu schreiben.

Ein Pastor, der sein Land und viele Christen weltweit mitprägte

Zum Heimgang von Pastor Yonggi Cho

Von Pastor Volkhard Spitzer, Berlin

Eine Leuchte Südkoreas ist erloschen. Mein lieber Freund Dr. David Yonggi Cho ist heimgegangen. Wie diese langjährige Freundschaft begann?



Pastor Dr. David Yonggi Cho (14.02.1936 – 14.09.2021) leitete viele Jahrzehnte die vom ihm und seiner Schwiegermutter gegründete Yoido Full Gospel Church in Seoul, Südkorea. Mit nach eigenen Angaben 830.000 Mitgliedern ist sie die größte Kirche der Welt.

Als einer der jüngsten Pastoren Deutschlands landete ich mit meiner Frau Erika auf dem Flughafen Seoul und trug, wie es sich in den 1970er Jahren für einen fortschrittlichen Mann gehörte, weite Jeans und ein knallrotes Jackett. So war ich bis zu diesem Zeitpunkt immer gereist: fröhlich, locker, bunt.

Als sich jedoch die weite Tür des Zollbereichs öffnete, wurde ich blass. Ein Empfangskomitee mit Dr. Yonggi Cho, zwölf Ältesten der Mega-Kirche und eine Jugenddelegation erwarteten mich – alle in dunklem Anzug mit weißem Hemd und Krawatte, im Arm ein überdimensionales Blumenbouquet. Es war wie bei einem Staatsbesuch.

In dem Moment hätte ich gewünscht, augenblicklich unsichtbar abtauchen zu können. Chos erster Kommentar: „Spitzer, soll ich dich etwa so auf meine Kanzel lassen?“

Am nächsten Tag brachte mich auf Weisung des Chefs sein Chauffeur zum Schneider. Und als Geschenk erhielt der arme junge deutsche Pastor innerhalb weniger Tage zwei perfekt sitzende Maßanzüge!



Pastor Volkhard Spitzer predigt mit rotem Jackett in der Yoido-Kirche, Seoul. Er wird von Dr. David Yonggi Cho übersetzt.

Eine Woche lang, Abend für Abend, war die weltweit bekannte Yoido-Kirche mit 10.000 Jugendlichen gefüllt. Wir standen Seite an Seite. Dr. Cho als mein persönlicher Dolmetscher hielt im Tempo der feurigen Predigt begeistert mit. Wir waren ein Dream-Team, genossen die gemeinsame Zeit. Und 1.000 Jugendliche fanden während der Evangelisation zum Glauben an Jesus Christus. Mein rotes Jackett hat also den Heiligen Geist nicht ausgebremst. Im Gegenteil – es wurde von den koreanischen jungen Leuten als total cool bestaunt.



In seiner aktiven Zeit als Hauptpastor der Yoido-Kirche predigte Pastor Yonggi Cho stets mehrmals am Sonntag vor vielen Tausend Gläubigen.

Allabendlich auf der Kanzel dieses geistlichen Giganten zu stehen und auf eine mit aller Kraft singende und laut betende Menge zu blicken, ließ mich in neuen Dimensionen denken. Es wuchs nicht nur eine immer tiefer gehende Freundschaft mit Pastor Cho; aus der gemeinsamen Vision erwuchsen zahlreiche großartige internationale Einsätze.

So z.B. in Deutschland 1979 der „1. Charismatische Kongress“ in Berlin, an Gemeindegewachstumsseminaren nahmen hunderte Pastoren teil, die erste koreanische Gemeinde und Bibelschule wurde in Berlin am Nollendorfplatz gegründet. 1981 kamen zu den Berliner Bekenntnistagen im Olympiastadion 30.000 Teilnehmer aus 25 Ländern. 1982 glückte der Kauf der großen historischen Berliner Garnisonkirche am Südsterne – unterstützt von zahlreichen Freunden aus allen Bundesländern. Seit zehn Jahren bin ich mit meinem Team in segensreicher, durch Koreaner initiiertes Fernseharbeit tätig. Neuerdings senden wir von St. Petersburg aus in russischer Sprache per Satellit in über einhundert Länder.

All dies wäre ohne meinen Mentor Dr. Yonggi Cho nicht möglich gewesen. Er war mir ein Vorbild und inspirierte mich, Großes im Glauben zu wagen. Auch in Krisenzeiten war er einer derer, die Mut machend treu zu mir standen.

Dieser Tage habe ich in den sozialen Medien die beeindruckende Trauerfeier für Dr. Cho in der Yoido-Kirche miterleben können. Aus Gründen der Pandemie war eine Reise nach Seoul nicht möglich, aber ich werde ihn wiedersehen. Es steht geschrieben: „Wir wissen ja: Wenn unser irdisches Haus, unser Körper, wie ein Zelt abgebrochen wird, erhalten wir eine Wohnung von Gott, ein nicht von Menschen gebautes ewiges Haus im Himmel“ (2. Kor 5,1).



ZUM AUTOR

Volkhard Spitzer, Jg. 1943, der „Jesus-People-Pastor“ der 1970er-Jahre, machte aus der kleinen, überalterten Kirche am Südsterne den besucherreichsten Gottesdienst Berlins mit 1.200 Besuchern. Später gründete er den gemeinnützigen Verein CCM (*Cross Continental Ministries*), um sich verstärkt internationalen Aufgaben zu widmen. Er predigte in über 40 Ländern und hat befreundete Gemeinden und Geistliche in der ganzen Welt.